



Pressemitteilung

Dachauerstr. 112 d
80636 München
tel 089.32494946
mobil 0173.5130598
post@iakb.de
www.iakb.de
Dezember 2011

„Es reicht!“

Theater.Tanz.Film.Performance
mit Künstlern zusammen mit Jugendlichen aus der
Willy-Brandt-Gesamtschule, Mittelschule Peslmüllerstraße, Bertolt-Brecht-Gymnasium
ab 13 Jahre, 70 min.

Es fällt auf, dass zunehmend junge Menschen ihren Protest öffentlich artikulieren und aufbegehren. Die Phantasien, Ideen und Ängste der Jugendlichen stehen im Mittelpunkt der Inszenierung.

„Wir fragten uns, was Gründe sind, warum Kinder und Jugendliche sicheren Halt verlieren und aufbegehren? Bei spielerischen Improvisationen erzählen sie Geschichten aus ihren Traum- und Erfahrungswelten. Zum Beispiel zu Schönheit: Bin ich zu fett? Bin ich sexy? Wie komme ich auf Titelseiten? Oder wir sprechen über Gewalt und Krieg. Sie benutzen zum Beispiel als Hobby Waffen, ballern sich nachts im Wald gegenseitig mit Farbe ab um Schulstress abzubauen“, erläutert Biburger den Ausgangspunkt der künstlerischen und pädagogischen Arbeit, deren Projekte aktuell vor allem vom überregionalen Fonds Soziokultur und der Buntstiftung München unterstützt werden.

Mit den Mitteln Schauspiel, Tanz und Film sowie neuen Methoden des „Szenischen Handelns“ hat er und seine Kollegin, die Tänzerin Dorothee Janssen, diese und ähnliche Fragestellungen zu eigenen Szenen und Choreografien der Jugendlichen verdichtet. "Mit meiner tänzerischen Arbeit möchte ich Jugendlichen hauptsächlich einen sehr offenen Begriff von Tanz vermitteln, der weit über das hinausgeht, was sie im Allgemeinen mit Tanz verbinden. Ich bediene dabei teilweise ihre Vorstellung von Tanz, gehe dann aber weitere Schritte", erläutert die Choreografin ihre Herangehensweise. "In der tänzerischen oder körperlichen Auseinandersetzung mit bestimmten Themen und der Welt können die Schüler ihr individuelles Bewegungsrepertoire entdecken, sich bewusst machen und weiterentwickeln."

Mit seinen ästhetischen, künstlerischen, sozial- und kulturpädagogischen Bildungsinstrumenten möchte das IAKB die kommunale wie landesweite Akzeptanz und den Stellenwert der Kulturellen Bildung in der Schule sowie im Kunst- und Kulturbetrieb erhöhen.

Uraufführung: 21.12.11, 19 h, Pathos München, Dachauerstr. 110
Tram 12/20/21, Bus 54, Leonrodplatz
Weitere Vorstellungen: 22.12.11, 10 h / 12 h / 19 h , 23.12.11, 10 h

Eintritt 5,-/3,- Euro, Gruppen 2,- Euro
Vorbuchung: 0178.7141764, monicaweissenberger@gmail.com
Weitere Informationen: www.iakb.de

Regie, Dramaturgie, Schauspiel, Film: Tom Biburger / Tanz, Choreografie: Dorothee Janssen / Pädagogik, Schulkooperation: Tamara Gienow / Pädagogik, Elternarbeit: Andrea Oestreicher / Sozialpädagogik: Ramona Tivold / Kulturpädagogik: Markus Weißschnur / Assistenz (Malerei, Fotografie, Schauspiel): Katarzyna Haduch, Monika Weissenberger / Grafik, Design: Kai Schmidt.